TECHNISCHE INFORMATION NR. 321

Aqua-inn Nº1

Wasserverdünnbare, hoch deckende Absperrfarbe für innen. Spannungsarme Akustikrenovierfarbe.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Wasserverdünnbare und schnelltrocknende Innenfarbe mit hohem Deckvermögen und edelmatter Oberfläche. Besonders gut geeignet als Absperrfarbe für Räume, die innerhalb kürzester Zeit wieder dem Publikumsverkehr freigegeben werden müssen, sowie als Absperranstrich auf Flächen mit Nikotin-, Ruß-, Lignin- und ausgetrockneten Wasserflecken. Durchschlagende Inhaltsstoffe aus dem Untergrund werden gut abgesperrt. Bei Einhaltung vorgegebener Sanierungsanleitung auch als Renovierfarbe auf Akustikdeckenplatten und Akustikputzen geeignet.
Eigenschaften	■ hohe Absperrrwirkung ■ nicht vergilbend ■ hoher Weißgrad ■ hohes Deckvermögen ■ leichte Verarbeitung ■ Grund- und Deckfarbe ■ dünnschichtig, strukturerhaltend ■ spannungsarm ■ diffusionsfähig
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	■ **Standardware:** 5 l, 12,5 l
Farbtöne	Weiß. Selbstabtönung ist mit Universalmischpasten bis max. 3 % möglich, benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar. Aqua-inn Nº1 ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen in hellen bis ca. Hellbezugswert 70 Farbtönen abtönbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Glanzgrad	G4 Stumpfmatt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Technische Daten	**Kenndaten nach DIN EN 13 300:** Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

CAPAROL

- Nassabrieb: R-Klasse 1
- Kontrastverhältnis: H_{10}-Klasse 1, bei 6 m²/l
- Maximale Korngröße: S1 fein (bis zu 100 µm)
- Dichte: ca. 1,37 g/cm³
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH_2O: <0,14m nach DIN EN 1062

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	–	–
(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Feste, schwach saugende Untergründe sowie tragfähige, matte Altanstriche direkt überarbeiten. Auf sandenden, stark saugenden Untergründen sowie weichen, geschliffenen Gipsputzen eine Grundbeschichtung mit Caparol OptiSilan TiefGrund.

Flächen mit Nikotin- oder Rußflecken:
Nikotin- bzw. Rußablagerungen durch Abwaschen entfernen, Flächen ohne zusätzliche Vorbehandlung direkt überarbeiten.

Ausgetrocknete Wasserflecken:
In Einzelfällen kann das Absperrvermögen von Aqua-inn Nº1 nicht ausreichend sein. Bei derartigen Problemen Probebeschichtung durchführen und bei Bedarf zusätzlichen Sperranstrich mit Caparol AquaSperrgrund, Capalac Isolierspray oder Capacryl Holz-Isogrund durchführen. Ausgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen.

Ligninverfärbungen auf Gipsplatten (Gipskartonplatten):
Flächen ohne zusätzliche Vorbehandlung direkt überarbeiten.

Akustikelementdecken und Akustikputze:
Die Sanierung von Akustiksystemen erfordert besondere Vorgehensweise. Die ausführliche Sanierungsanleitung ist dem Caparol-Handbuch der Spritztechnologie zu entnehmen. Das Handbuch kann über Caparol angefordert werden. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern.

Überarbeitung:
Um die Absperrwirkung im Renovierungsfall zu erhalten, ist entweder eine Zwischenbeschichtung mit AquaSperrgrund oder ein weitere Beschichtung mit Aqua-inn Nº1 erforderlich. Bei nachträglichen Tapezierungen Zwischenbeschichtung mit Caparol Haftgrund EG bzw. Caparol AquaSperrgrund ausführen.

Kleine Fehlstellen:
Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel oder AkkordLeichtspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm: Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.
Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Zu verarbeiten mit Pinsel und Rolle sowie geeigneten Spritzgeräten.

Airlessauftrag:

Verdünnung	max. 5% mit Wasser
Airless Geräte	
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel	40° - 50°
Düsengröße in Inch	0,019 - 0,021"
Pistolensteckfilter in MW	ca. 0,31mm
Innengespeiste Rollensysteme	
Spritzdruck	80 - 120 bar
Pistolensteckfilter in MW	ca. 0,31mm

Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Spritzen von Akustiksystemen

Die Überarbeitung von Akustiksystemen wie Akustikputze und Akustikdeckenplatten ist unter Einhaltung folgender Verarbeitungskriterien möglich. Dabei wird die akustische Wirksamkeit der Systeme, nach erstmaliger Sanierung, in der Regel nicht wahrnehmbar beeinträchtigt.

Beschichtungsausführung:
Bei der Beschichtung poröser Akustiksysteme ist darauf zu achten, dass durch den Farbauftrag das Porengefüge der Oberfläche nicht verschlossen wird. Die Flächen dürfen nur angenebelt werden. Dadurch bleiben die einzelnen Farbpartikel auf der Oberfläche liegen und verlaufen nicht zu einem geschlossenen Film. Wichtig ist, dass die Farbe fein und gleichmäßig zerstäubt wird.

Hinweis:

- Durch die Zugabe von 30% Wasser in die Beschichtung werden die Produkteigenschaften nach DIN EN 13300 wie z.B. Glanz, Nassabrieb und Deckvermögen, sowie die Isolierenden Eigenschaften bei Aqua-inn No.1 verändert.
- Je feiner die Oberfläche eines zu überarbeitenden Akustiksystem ist desto größer ist die Veränderung der akustischen Wirksamkeit nach der Überarbeitung.
- Für Verfärbungen, hervorgerufen durch Inhaltsstoffe, Alkalität, Feuchtigkeit sowie ungleichmäßiges Saugverhalten im Untergrund, kann keine Gewähr für Farbgenauigkeit oder eine optisch einwandfreie Oberfläche übernommen werden.
- Verfärbungen die durch unterschiedliche Wärmeleitung verschiedener Baustoffe oder Kondensatfeuchte auf der Oberfläche, sind auf die Bauphysikalischen gegebenheiten am Objekt zurück zu führen.

Vorbereitung:

- Der Untergrund ist mit einem Industriesauger abzusaugen und gegebenenfalls zu reinigen.
- Der Farbton der Beschichtung ist auf den Farbton des Untergrundes abzustimmen. Dabei sollte der Farbkontrast zwischen dem Untergrund und dem eingesetzten Beschichtungsstoff möglichst gering sein.
- Abdeckmaßnahmen sind entsprechend einer Spritzapplikation auszuführen.

Beschichtung:

- Durchschlagende Verfärbungen, z.B. trockene Wasserflecken, sollten partiell mit einer absperrenden Grundierung vorbehandelt werden. Hierfür eignet sich Capalac Isolierspray.
- Vereinzelte kontrastreiche Flecken sind vor der Beschichtung vorzunebeln, um eine bessere Abdeckung dieser Bereiche zu erzielen.
- Bei nicht ausreichender Deckkraft kann ein zweiter Farbauftrag erfolgen, dabei gilt: Besser in zwei Arbeitsgängen dünn auftragen als einmal satt.
- Der Materialverbrauch (verdünntes Material) sollte bei max. 80 ml/m² pro Arbeitsgang liegen. Höherer Materialverbrauch erhöht die Gefahr der akustischen Verschlechterung.
- Die Beschichtung erfolgt mit Aqua-inn Nº1 oder CapaSilan je nach Art der vorliegenden Verschmutzung.

Spritzangaben	Aqua-Inn No1
Verdünnung	30% mit Wasser
Aircoat (Airless mit Luftunterstützung)	
Pistolensteckfilter in MW	ca. 0.31mm
Düse	4/15 (Lackdüse)
Luftdruck	min. 0,5 bar
Betriebsdruck	100 bar
Niederdruckspritzgerät (HVLP)	
Düse	Nr. 3 (ca. 0,8mm)
Luftdruck	geräteabhängig
Betriebsdruck	0,4 - 0,5 bar

Zu beachten: Die exakte Geräteeinstellung (Luftdruck und Materialzufuhr) sollte vor Beginn der Arbeiten anhand von Musterflächen getestet und gegebenenfalls nachjustiert werden. Das Material ist vor der Verarbeitung zu verdünnen und zu sieben. Die applizierte Beschichtung sollte niemals nachgerollt oder mit einem Pinsel verschlichtet werden. Die Absperrwirkung von Aqua-inn Nº1 ist aufgrund der geringen Schichtstärke bei dieser Applikationsweise nur bedingt gegeben. Um den exakten Materialverbrauch zu gewährleisten, empfehlen wir das Applikationsverfahren auf Musterplatten mit darauf abgestimmter Materialmenge zu üben. Beim Einsatz von Geräten mit einem Ansaugrüssel kann die Farbe direkt aus einem Gebinde angesaugt werden, das auf einer digitalen Waage mit Grammangaben platziert ist. So kann der Anwender während der Applikation den genauen Verbrauch kontrollieren. Hierbei liegt der maximale Materialverbrauch bei 130 g/m² pro Arbeitsgang (verdünntes Material). Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser. Bei Arbeitsunterbrechungen Gerät in Farbe stehen lassen, Gebinde z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren.

Der Prüfbericht zur Bestimmung des Schallabsorptionsgrades αs im Hallraum in Anlehnung an die DIN EN 20 354 des Schallabsorptionsgrades kann auf Anfrage als Kopie ausgehändigt werden.

Beschichtungsaufbau

Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit Aqua-inn Nº1, unverdünnt.
Auf kontrastreichen Untergründen sowie Flächen mit starken Verunreinigungen, ist ein vorheriger Grund- bzw. Zwischenanstrich mit max. 5 % Wasser verdünnt auszuführen.
Auf unterschiedlich saugenden Flächen ein Grundanstrich mit AquaSperrgrund oder Caparol-Haftgrund EG.

Verbrauch

Ca. 150 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:
+5 °C für Untergrund und Umluft
Für eine optimale Absperrwirkung gilt eine Mindesttemperatur von +16 °C.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und nach 12 Stunden überstreichbar.
Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Hinweis

Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
Bei Beschichtung von verunreinigten Flächen empfehlen wir, wegen der Vielfalt der im Untergrund vorkommenden gelösten Verunreinigungen, Vorversuche durchzuführen. Aqua-inn Nº1 ist nicht für Feuchträume bzw. wasserdampfbelastete Flächen geeignet.

Beim Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Verträglichkeit:
Aqua-inn Nº1 darf nicht mit anderen Werkstoffen verschnitten werden.

Hinweise

Gutachten

- Messung der Schallabsorption gemäß DIN EN 20354
  Prüfbericht Nr. 48690, schalltechnisches Beratungsbüro Müller-BBM, Planegg.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/g): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
Giscode	BSW20
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Titandioxid, Silikate, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de